

Entspannte Wochenenden

50 romantische Regionen



Holiday

Entspannte Wochenenden

50 romantische Regionen



INHALT

01	Skåne (Südschweden)	4
02	Fünen (Dänemark)	8
03	Sylt (Schleswig-Holstein)	12
04	Nordfriesland (Schleswig-Holstein)	15
05	Ostfriesland (Niedersachsen)	18
06	Lüneburger Heide (Niedersachsen)	22
07	Ostseeküste (Mecklenburg-Vorpommern)	26
08	Rügen und Stralsund (Mecklenburg-Vorpommern)	30
09	Usedom (Mecklenburg-Vorpommern)	33



10	Mecklenburgische Seenplatte (Mecklenburg-Vorpommern)	36
11	Polnische Ostseeküste (Polen)	40
12	Friesland (Niederlande)	44
13	Gelderland (Niederlande)	48
14	Münsterland (Nordrhein-Westfalen)	51
15	Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen)	54
16	Harz (Norddeutschland)	58
17	Spreewald (Brandenburg)	62
18	Sächsische Schweiz (Sachsen)	66

19	Westböhmen (Tschechien)	70
20	Nordfrankreich (Frankreich)	73
21	Ardennen (Belgien)	75
22	Mittelmosel (Rheinland-Pfalz)	80
23	Oberes Mittelrheintal (Rheinland-Pfalz)	84
24	Thüringer Wald (Thüringen)	88
25	Saarland (Südwestdeutschland)	92
26	Pfälzerwald (Rheinland-Pfalz)	96
27	Neckartal (Baden-Württemberg)	99



28	Mainfranken (Bayern)	102
29	Fränkische Schweiz (Bayern)	106
30	Elsass (Frankreich)	109
31	Südlicher Schwarzwald (Baden-Württemberg)	112
32	Romantische Straße (Bayern)	116
33	Bayerischer Wald (Bayern)	120
34	Bodensee (Baden-Württemberg & Schweiz)	123
35	Vorarlberg (Österreich)	126
36	Allgäu (Bayern)	130



37	Fünf-Seen-Land (Bayern)	134
38	Bayerisches Oberland (Bayern)	138
39	Chiemgau (Bayern)	141
40	Salzburger Land (Österreich)	144
41	Waadtland (Schweiz)	148
42	Wallis (Schweiz)	152
43	Vierwaldstättersee (Schweiz)	156
44	Tessin (Schweiz)	160
45	Südtirol (Italien)	164

46	Gardasee (Italien)	168
47	Veneto (Italien)	172
48	Kärnten (Österreich)	176
49	Steiermark (Österreich)	180
50	Burgenland (Österreich)	184

Register	188
Impressum/Bildnachweis	192





Stonehenge auf schwedisch:
die Schiffssetzung Ales Stenar.

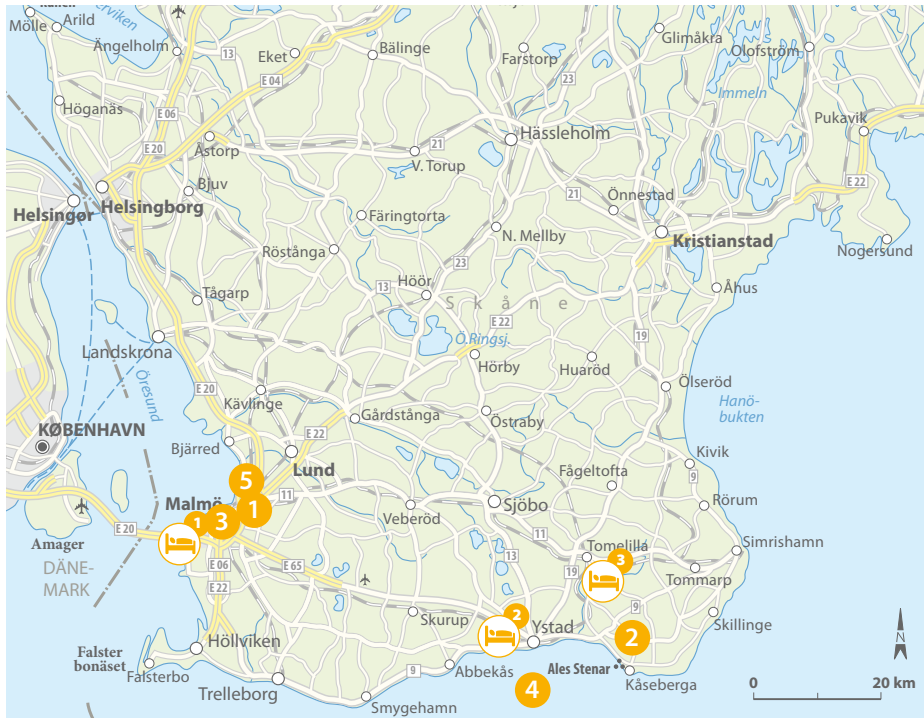


01 Skåne

Südschweden

Schweden für Anfänger; erstens: Der kleine Kringel über dem „a“ macht aus dem Laut ein langes »o« – wir reden also von »Skooone«. Zweitens: Auch der Norden hat seinen Süden; für einen Bewohner Lapplands ist Skåne fast so exotisch wie Sizilien. Und drittens: Kein Mensch kann verstehen, warum ausgerechnet das Städtchen Ystad den Schriftsteller Henning Mankell zu den blutrünstigen Kriminalromanen inspirierte, in denen Kommissar Kurt Wallander zu literarischem Weltruhm aufstieg. Aber so sind sie, die Dichter: ahnen das Abgründige selbst noch in der friedlichsten Idylle. Wer also über die spektakuläre Öresundbrücke in Malmö oder per Fähre in Trelleborg oder Helsingborg die südschwedische Provinz erreicht, der folgt noch den Spuren dänischer Geschichte, bewegt sich aber schon in sehr schwedischer Landschaft: alte Städte in prachtvoller Backsteingotik, Kultstätten der Wikinger, Schlösser und Zitadellen inmitten von waldigen Hügeln und Seen von oft atemberaubender Schönheit. Wer mag, der wandert. Oder bummelt mit dem Auto die Küste entlang, setzt sich in ein Straßencafé – wir sind ja im Süden – und genießt weiten Blick über das Meer. Sehr zu empfehlen ist der Fisch aus den zahllosen Räuchereien, gern begleitet von einem Schnaps, der ebenfalls aus der Region kommt. Und wem es an der Küste zu bunt wird, der biegt ab ins Landesinnere und genießt die grenzenlose Ruhe des Nordens.

www.visitskane.com



- | | | |
|-----------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 Malmö | 4 Angeln auf der Ostsee | 1 Savoy Hotel |
| 2 Ales Stenar | 5 Ribersborgs Kallbadhus | 2 Ystads Saltsjöbad |
| 3 Turning Torso | | 3 Onkel Enkels Pensionat |

Beste Reisezeit

Südschweden sollte man am besten zwischen Mai und Aug. besuchen, wenn der Sonnenuntergang lange auf sich warten lässt und das Leben von Touristen und Einheimischen sich draußen auf den Straßen Malmös und an den langen Sandstränden abspielt. Aber Achtung vor gemeinen Mückenschwärmen!

1 Malmö

Schwedens drittgrößte Stadt orientiert sich stärker am Nachbarn Kopenhagen als am fernen Stockholm. Dass hier viel Dänisches im Spiel ist, verraten Dialekt und Geschichte. Die für Schweden ganz untypischen Fachwerkhäuser in der Altstadt verbreiten eine heimelige Atmosphäre. Als Erweiterung des großen benachbarten Marktplatzes wurde im 16. Jh. Lilla Torg – der Kleine Platz – angelegt. Zahlreiche Fachwerkhäuser säumen die Freifläche.

Entspannt unterwegs

Wer in Malmö aufs Rad steigt, steigt dadurch auch gleich ein ins schwedische Lebensgefühl. Radfahren ist cool und die Größe der Stadt ideal, um sie auf dem Sattel sitzend zu erkunden. Ähnlich wie Kopenhagen hat auch Malmö ein exzellent ausgebautes Netz an Fahrradwegen.

Ein fast schon mediterranes Flair bekommt der Platz, sobald das Wetter etwas wärmer wird, denn dann ist jeder Quadratmeter mit den Stühlen und Tischen der vielen Cafés, Bars und Restaurants besetzt.

Tourist Info: Skeppsbron 2, Malmö,
Tel. +46 40/34 12 00, Mo–Fr 9–17, Sa/So
10–14.30 Uhr, www.malmotown.com

2 Ales Stenar

Vom Fischerdorf Kåseberga führt ein 500 m langer Pfad an der Küste entlang zu Ales Stenar, der größten Steinsetzung des Landes. Auf einer Wiese oberhalb imposanter Klippen wurden in der Bronzezeit 58 Steinblöcke aufgestellt. Welche Bedeutung die gewaltige Anlage hatte, ist unklar, vermutlich eine astronomisch-religiöse. Denn die beiden größten, je 3,3 m hohen Menhire weisen in die Richtung, in der zur Zeit der Sommer- und Wintersonnwende die Sonne auf bzw. untergeht.

Kåseberga, 20 km östlich von Ystad



Malmö's schraubenförmiger Turning Torso ist ein architektonischer Höhepunkt.

3 Turning Torso

Das 190 m hohe, in sich verdrehte Hochhaus »Turning Torso« vom spanischen Stararchitekten Santiago Calatrava ist wortwörtlich der Höhepunkt des modernen Stadtviertels Västra Hamnen, das auf

einem ehemaligen Werftgelände liegt. Das Innere des höchsten Wolkenkratzers in ganz Skandinavien können Besucher zwar nicht betreten, trotzdem ist er ein absoluter Fototipp für Malmö: Die Ansicht des Turms ist mindestens so gut wie die Aussicht. Besonders im Abendlicht und nachts ein Spektakel!

Lilla Varvsgatan, Malmö

4 Angeln auf der Ostsee

Kaum eine Freizeitbeschäftigung bringt Ruhe und Spannung so gut zusammen wie Angeln. In Ystad gibt es mehrere Fischer, die Besuchern die besten Fischgründe vor der Küste zeigen.

Mehrere Anbieter, bspw. Fishing SOS, Båtmansgatan, Ystad, Tel. +46 707/90 89 07, www.fishingsos.com

5 Ribersborgs Kallbadhus

Die traditionsreiche Badeanstalt am Ribersborg-Strand von Malmö ist ein architektonisches Schmuckstück. Wo früher Baden angesagt war, werden heute in den 2009 renovierten Räumlichkeiten ausgezeichnete Massagen angeboten und der Blick aufs oder – mit etwas Mut – ein Sprung ins Meer genossen.

Limhamnsvägen, Brygga 1, Malmö, Tel. +46 40/26 03 66, Mai–Aug. Mo–Fr 9–20, Mi bis 21, Sa/So 9–18, Sept.–Apr. Mo–Fr 10–19, Mi bis 20, Sa/So 9–18 Uhr, www.ribersborgskallbadhus.se

Hotels

Savoy Hotel

Im renovierten Traditionshaus im Stadtzentrum von Malmö sind zahlreiche Jugendstil-Elemente erhalten geblieben, darunter Fensterbilder und fein geschnitzte Treppengeländer. Die Gäste werden in üppig dimensionierten Zimmern einquartiert.

Norra Vallgatan 62, Malmö, Tel. +46 40/664 48 41, DZ ab 70 €, www.elite.se

Ystads Saltsjöbad

Das traditionsreiche Kurhotel befindet sich in einem kleinen Kiefernwaldchen direkt am Ostseestrand. Das Saltsjöbad besitzt 140 modern ausgestattete Zimmer, einen umfangreichen Wellnessbereich sowie eine gemütliche Terrasse.

Saltsjöbadsvägen 15, Ystad, Tel. +46 41/11 36 30, DZ ab 180 €, www.ysb.se

Onkel Enkels Pensionat

17 km nordöstlich von Ystad wohnt und schläft man in »Onkel Enkels Pensionat« in einer ländlichen Umgebung, die an Erzählungen von Astrid Lindgren erinnert. In drei kleinen Häuschen sind acht liebevoll eingerichtete Zimmer untergebracht. Auf der Veranda und im Garten kann man die Beine hochlegen und genussvoll entspannen. Die Pension ist an Ostern sowie Mai–Okt. geöffnet.

Ulltorps Kyrkby, Tomelilla, Tel. +46 41/71 89 00, DZ ab 100 €, www.onkelenkel.se

02 Fünen

Dänemark

Wie bitte? Das soll der Norden sein? Ein sanft gewelltes, üppig grünes Land, in dem nicht weniger als 123 Schlösser und Herrenhäuser zu bestaunen sind. Ein Märchenland, ein sommerliches Blumenmeer, ein Bade-paradies, eingefasst von feinem Sandstrand. Wer will, kann tagelang zwischen den Dünen liegen, die Wolken am blauen Himmel zählen und auf die Stille lauschen. Oder dem Märchendichter Hans Christian Andersen in den idyllischen Gassen seiner Heimatstadt Odense persönlich begegnen. Kann ein Segelboot nehmen, eine Fähre oder ein sorgsam gepflegtes Oldtimerschiff und sich gleich vor der Küste durch eine Inselwelt treiben lassen, die ohne alle Ironie den Namen »dänische Südsee« trägt. Irgendwo warten immer ein kleiner Hafen, eine Uferpromenade mit

fröhlich bunten Giebeln und ein frisch gezapftes Bier an einem Tisch mit Kerzenlicht und Blick aufs Meer. Ein Dorf duckt sich mit seinen reetgedeckten Dächern zwischen die Hügel; ein Heimatmuseum empfängt seine Gäste mit der Erinnerung an Wikinger und Walfänger, mit Buddelschiffen und liebevoll gemalten Stilleben. Irgendwann wird klar, warum Dänemark in den Listen der Vereinten Nationen als das glücklichste Land der Welt geführt wird. Zugegeben, es ist möglich, die Insel auf dem Weg nach Kopenhagen in 45 Min. zu durchqueren. Aber irgendwann, der Effekt ist hier garantiert, spielt Zeit einfach keine Rolle mehr.

www.visitfyn.de



Bunte Häuschen, wie
hier bei Ærøskøbing,
sind nicht das einzig
Märchenhafte an Fünen.





- 1 Odense
- 2 Ærø
- 3 Schloss Egeskov
- 4 Fjord- & Bæltecentret
- 5 Kurt Hansen
- 6 Dermal Care
- 1 Falsled Kro
- 2 Hesselet
- 3 Klatretræ

1 Odense

In der Inselhauptstadt wurde Hans Christian Andersen geboren, und das »H. C. Andersen Hus« ist mit zahlreichen Briefen, persönlichen Gegenständen, Andersen-Ausgaben aus aller Welt und einer Hörbibliothek eine echte Kultstätte für Märchen-Fans. Doch Odense bietet kulturell noch weit mehr: beispielsweise

den Münzhof Møntergården. Das ist ein Komplex von Fachwerkbauten aus dem 16./17. Jh., in dem das stadtgeschichtliche Museum und die interaktive Ausstellung »Fünen – at the centre of the universe« untergebracht sind. Das Carl Nielsen Museet erzählt vom Leben und Werk des gleichnamigen Komponisten. Odense gehört ohne Zweifel zu den Städten, die man auch mehrmals besuchen kann und in denen man dennoch immer wieder neue, überraschende Facetten entdeckt.

Tourist Info: Vestergade 2, Odense,
Tel. +45 6/375 75 20, Sept.–Juni Mo–Fr
10–16.30, Sa 10–13 Uhr, Juli/Aug. Mo–Fr
9.30–18, Sa 10–15, So 11–14 Uhr,
www.visit odense.com

2 Ærø

Müsste man ein anderes Wort für Idyll finden, hieße es wohl »Ærø«. Dass sie die Insel der Segler ist, das wird besonders in Marstal und Søby deutlich. Unverbrauchte Natur und feine Sandstrände, wohin man auch blickt. Bemerkenswert ist die Steilküste bei Vordrup Klint im Südosten der Insel. Und ein Schmuckstück ohnegleichen ist die Stadt Ærøskøbing. Fachwerkhäuschen an Fachwerkhäuschen in verwinkelten Gassen – seit dem Mittelalter ist die Vergangenheit hier allgegenwärtig, denn äußerlich wurde kaum etwas verändert; die Stadt steht unter Denkmalschutz.

Tourist Info: Ærøskøbing Havn 4, Ærøskøbing,
Tel. +45 6/252 13 00,
Mo–Do 10–15, Fr 10–14 Uhr,
www.arre.dk

3 Schloss Egeskov

Auf Fünen liegen unglaubliche 123 Schlösser, die man jedoch nicht alle von innen besichtigen kann. Egeskov zählt zu Europas schönsten Renaissance-Wasserburgen und ist für Besucher geöffnet: Rote Backsteinmauern, Türme und Treppengiebel spiegeln sich im Wasser vor dem Grün des herrlichen Parks mit Buchsbaumhecken, einem Bambus-Irrgarten und einem Kräutergarten. Je nach Jahreszeit kann man auch Pflanzen kaufen. Einen ganzen Tag kann der Besuch des wunderschön gelegenen Schlosses mühelos füllen.

Egeskov Gade 18, Kværndrup,
Tel. +45 6/227 10 16,
Mai–Mitte Okt. tgl. 11–16, Juli bis 19 Uhr,
www.egeskov.dk

4 Fjord- & Bæltecentret

Die Magie des Meeres: Im 40 m langen Unterwassertunnel des am Hafen von Kerteminde gelegenen Erlebniszentrums

Beste Reisezeit

Charakteristisch sind die langen Tage im Sommer, genauer zwischen Mai und Anfang Aug. Am 1. Juli liegen zwischen Sonnenauf- und -untergang 17,5 Std. Mitte Aug. lockt außerdem das Blumenfestival nach Odense. 200.000 Pflanzen zieren dann die Hauptstadt von Fünen.

Fjord & Bælt fühlen sich die Besucher dem Beltmeer ganz nah – und das, ohne dabei nasse Füße zu bekommen. Durch die Guckfenster zu beobachten sind Seehunde, Eiderenten, Quallen und zahllose weitere Fische, Vögel, Krebse und Muscheln in ihrem nachgestalteten natürlichen Umfeld. Noch näher kommt man den Tieren am Fühlbecken, denn dort kann man z. B. Krebse und Plattfische berühren. Eine weitere Attraktion ist das Freibecken mit den drei Schweinswalen Eigil, Freja und Sif. In der Ostsee um Fünen leben rund 1500 dieser kleinsten Wale der Welt.

Margrethes Plads 1, Kerteminde, Tel. +45 6/532 42 00, Feb.–Nov. Di–So 10–17 Uhr,
www.fjordbaelt.dk



Reetgedeckte Windmühlen wie die »Søby Mølle« prägen das Landschaftsbild von Ærø.

5 Mal- und Zeichenkurse

Der Künstler Kurt Hansen bietet ein- und zweitägige Kurse im Zeichnen und Aquarellmalen, sowohl für Anfänger als auch für erfahrenere Hobbykünstler an – so lernen die Teilnehmer, ihre Urlaubseindrücke auf besondere Weise festzuhalten.

Willemoesgade 2d, Assens,
Tel. +45 40 35/40 37,
www.artdesign.dk

6 Dermal Care

Winnie Brandt Larsen und ihr Team verwöhnen die Haut ihrer Kunden und bieten individuell zugeschnittene Behandlungen, insbesondere für das Gesicht, an.

Vestre stationsvej 23, Odense,
Tel. +45 6/591 20 62,
Mo–Fr 10–18, Sa/1. So im Monat 10–14 Uhr,
www.dermalcare.dk

Entspannt unterwegs

Sommerurlauber radeln gern auf Fahrradwegen oder schmalen Landstraßen über die Inseln Ærø und Langeland, vorbei an Feldern, Windmühlen und reetgedeckten kleinen Katen mit bemalten Haustüren. Verleihe: Pilebækkens Cykeludlejning, Pilebækken 5, Ærøskøbing, www.bike-erri.dk; Lapletten, Engdraget 1, Rudkøbing, www.lapletten.dk



Hotels

Falsled Kro

Stilvolle Zimmer und luxuriöse Annehmlichkeiten bieten Erholung im idyllischen Reetdachhaus aus dem 16. Jh. Noch mehr Gutes liegt ganz nah: Das gleichnamige Restaurant ist eine der besten kulinarischen Adressen Dänemarks.
Assensvej 513, Millinge, Tel. +45 6/268 11 11, DZ ab 280 €, www.falsledkro.dk

Hesselet

Das Tophotel liegt im Forstgebiet Christianslund direkt am Meer, nördlich der Stadt Nyborg. Die Umgebung lädt ein zu Aktivitäten wie Golf, Tennis, Baden, Radeln oder Wandern – aber auch zum Innehalten und Ausblick genießen: Vom Hesselet aus ist die mit ihrer Länge von 18 km beeindruckende Großer Belt-Brücke »Storebælt« zu sehen, die Seeland und Fünen verbindet.
Christianslundvej 119, Nyborg,
Tel. +45 6/531 30 29, DZ ab 160 €, www.hotel-hesselet.dk

Klatretræ – Übernachten in Bäumen

Ein besonderes Erlebnis in der Natur verspricht der Anbieter Klatretræ. Ihr Bett, eine Hängematte in einer Baumkrone, erklimmen die Gäste unter fachkundiger Anleitung. Oben angekommen, lässt es sich zur Musik des Waldes besonders gut schlafen – ein Gurt schützt vor nächtlichen Sturzflügen.
Vestergårdvej 57 b, Middelfart,
Tel. +45 6/167 83 81, DZ ab 190 €, www.klatretrae.dk

Beim Anblick solcher
Häuser wird Keitums
Ruf als »friesisches
Juwel« nachvollziehbar.



03 Sylt

Schleswig-Holstein

Mehr als Sylt kann man als Urlaubsinsel nicht werden. Sie belegt den Platz ganz oben. Die »Königin der Nordsee« muss sich nicht um Liebhaber bemühen. Sie schätzt ihre vielen Stammgäste, ist aber offen für alles Neue. Ihre Kontaktanzeige läse sich vielleicht so: »Naturverbundene Lady ist für zweisame Strandspaziergänge genauso zu haben wie für den Tanz bis in den Morgen. Nacktbaden ist ihr so vertraut wie anspruchsvolle Kultur. Sie steht auf Austern und Schampus, zieht

sich aber gern auch auf eine Tasse Tee mit Kluntjes zurück. Sie mag sportliche Beweglichkeit und stellt das passende Terrain. Sie verströmt Frischluft zum Freidenken, ist stetig wie die Folge von Ebbe und Flut, besteht aber auf dem Reiz des ständigen Wechsels. Sie läuft keinem Trend nach – sie macht ihn selbst.« Woran deutlich wird: Die lang gezogene Insel wird durch die Menschen geprägt, die sie betreten, aber sie hält ihnen auch den Spiegel vor. Sylt ist eine Diva, die jeden

überrascht: den Romantiker mit mondäner Schickeria, den Wattwanderer mit Haute Cuisine, den Partygänger mit einer Natur von bisweilen atemberaubender Stille. Sie bietet sich an als Familieninsel genauso wie als Fluchtborg für den, der Einsamkeit sucht. Der Austausch ist intensiv. Und oft genug mündet der Zauber der ersten Begegnung in eine lebenslange Freundschaft.

www.sylt.de



- 1 Keitum
- 2 List
- 3 Hörnum-Odde
- 4 Morsum-Kliff
- 5 Malkurs
- 6 Sylter Welle und Syltness Center
- Friesenhof
- Hapag 54° Nord
- Haus Noge

1 Keitum – Dorf mit Kirche

Das »friesische Juwel« mit seinen 200 Jahre alten Kapitänshäusern, grasbewachsenen Friesenwällen und hundertjährigen Kastanien, Buchen und Linden mutet wie ein bewohntes Freilichtmuseum an. Keitum brilliert bundesweit an der Spitze aller Dorfidyllen. Exklusive Boutiquen, kleine Teestuben und Galerien, kreative Kunsthandwerker und Köche lassen die Tage zu einem persönlichen Gourmet- und Kulturfest werden. Die spätromanische Seefahrerkirche St. Severin mit Prominentenfriedhof und Weinberg thront über dem Dorf. Ein grandioses Gesamtkunstwerk.

Tourist Info: Gurtstig 23, Keitum,
Tel. +49 46 51/299 03 97,
Mo–Fr 9–17, Sa 10–13 Uhr,
www.insel-sylt.de

2 Lister Hafen

»Komm, wir gehen Kreuzfahrtschiffe gucken!« Damit kann List etwas bieten, was auf Sylt niemand hat. Alle paar Wochen ankert eines dieser riesigen Schiffe unweit des Hafens. Für Seefahrtromantiker ist dies der Ort zum Träumen – manchmal untermalt von einem Leuchtfeuerwerk an Bord. Viele setzen sich einfach nur ans Ufer, um das Treiben zu verfolgen. Direkt im Hafen liegen ein Seenotkreuzer, Yachten und der letzte Krabbenkutter Sylts. Hier ist Leben, hier herrscht fröhlichbuntes Treiben und hier steht die »nördlichste Fischbude Deutschlands«.

Ellenbogenspitze und Hafen, List

3 Hörnum-Odde

Wie die Natur die Insel im Griff hat, lässt sich hier sehr anschaulich beobachten: Mal spülen im Jahr 20 m, mal 40 m Küstensaum an der Südspitze Sylts einfach so ins Meer. Die Hörnum Odde verliert im Frühjahr und Herbst Teile vom Strand, Plattformen und Stege. Eine Stunde Spaziergang reicht bei Niedrigwasser leider mittlerweile, um die an drei Seiten meerspülte Heide- und Dünenlandschaft zu erleben und dabei die Spuren der letzten Stürme zu sehen. Im Osten befindet sich die sanfte Wattseite mit artenreichen Salzwiesen, dem Vogelschutzgebiet Sandnehrung und der ruhigen See zum Planschen. Im Westen liegt die raue Seeseite mit langem Badestrand, starker Brandung und den gefährdeten Schweinswalen. Mit Glück erlebt man in einer windstillen Hochsommernacht das Meeresleuchten, ein hinreißendes Funkeln und Blitzen: winzige Mikroorganismen, die zur Biolumineszenz angeregt werden.

Tourist Info: Rantumer Str. 20, Hörnum,
Tel. +49 46 51/962 60, Mo–Fr 8.30–17,
Sa 9–13 Uhr, www.hoernum.de

Beste Reisezeit

Von Juli bis Okt. verwandeln sich die hinteren Räume der Sylt-Quelle in Rantum in das Meerka-barett, das ein buntes Programm angesehener Künstler aus Musik, Kabarett, Comedy und Theater bereithält.

Hotels

Friesenhof

Auf einem parkähnlichen Gelände, 5 Min. zu Fuß vom Strand entfernt, befindet sich der familiengeführte Gasthof Friesenhof mit komfortablen Ferienwohnungen und Hotelzimmern.
Hauptstr. 26, Wenningstedt,
Tel. +49 46 51/94 10, DZ ab 140 €, www.sylt-friesenhof.de

Hapag 54° Nord

Schon die genieteten Alubleche der Möbel und das Zeichen der Hapag-Reederei an der Bar erinnern an die Ursprünge des 1914 erbauten Hauses. Wer heute in den exquisiten, designten Zimmern übernachtet, erlebt coole Weltläufigkeit. Mit Sauna und Dampfbad, Balkonen mit Meerblick und Frühstücksbüfett im originellen Container-Restaurant wird der Aufenthalt zum Erlebnis.
Strandstr. 2, Hörnum,
Tel. +49 46 51/44 91 70, DZ ab 120 €, www.hotel54gradnord.de

Haus Noge

In dem alten Kapitänschaus gleicht kein Zimmer dem anderen. Ob Friesen- oder Zirkuszimmer, alle sind liebevoll mit antiken Möbeln eingerichtet. Im ganzen Haus ziert ausgesuchte moderne Kunst die Wände. In ungezwungener Atmosphäre lässt es sich bis 12 Uhr frühstücken. Zum Strand sind es nur 200 m.
Dr.-Ross-Str. 31, Westerland,
Tel. +49 46 51/928 60, DZ ab 128 €, www.haus-noge-sylt.de

4 Morgens am Morsum-Kliff

Das Farbspiel des Nationalen Geotops ist an einem sonnigen Morgen beeindruckend: Zum Rostrot des Limonitsandsteins, Weiß des Kaolinsands und zum blauschwarzen Glimmerton der Kliffböden kommen das Gelb der Dünen, das Grün des Strandhafers, das Violett der Heide und der blaue Himmel. Das 1800 m lange und bis zu 21 m hohe Morsum-Kliff zeigt einen Einblick in zehn Millionen Jahre Erdgeschichte. Das Besondere liegt darin, dass die Eiszeitgletscher die Schichten vor rund 150 000 Jahren schräg gestellt haben und sie nun gut sichtbar nebeneinander liegen.

Aussichtsplattform, 2 km östl. von Morsum

5 Malkurse bei Annette Kühl

Kinder und Erwachsene können mit Blick auf das Wattenmeer ihrer Kreativität freien Lauf lassen oder sich von der Künstlerin inspirieren lassen. Acryl- und Aquarellfarben, malen, spachteln, reißen,

Entspannt unterwegs

Lifestyle und Nachhaltigkeit verbinden sich bei den Syltfisch-Produkten, zu deren Sortiment aus Holz gefertigte Fahrräder und E-Bikes gehören. Lässiger lässt es sich kaum über die Insel radeln. Mehrere Verkaufsstellen, Tel. +49 46 51/957 87 77, www.syltfisch.de



Schier endlose Weite: Bei Ebbe im Watt spazieren zu gehen, ist unvergesslich.

kratzen, schneiden, klecksen, kleben – bei Annette Kühl ist alles möglich.

Wattweg 34, Kampen, Tel. +49 174/376 14 22, nach Anm., www.malkurse-sylt.com

6 Sylter Welle

Die schiffsförmige Anlage in den Dünen ist der Ort für Entspannung. Mit Meerwasser-Wellenanlage, Innen- und Außenbecken, der großzügigen Saunalandschaft, Turbo-Rutsche und weiteren Attraktionen ist die Sylter Welle für alle geeignet. Wellness gibt es nebenan im Syltness Center.

Sylter Welle: Strandstr. 32, Westerland,
Tel. +49 46 51/99 81 11, Mo–So 10–22,
Di/Do/Sa ab 7 Uhr, www.sylterwelle.de,
Syltness Center: Tel. +49 46 51/99 81 12,
Di–Sa 11.30–19.30 Uhr,
www.syltnesscenter.de

04 Nordfriesland

Schleswig-Holstein

Bitte nicht durcheinanderkommen! Ostfriesland liegt weit im Westen, Friesland selbst ist eine Provinz der Niederlande. Dies hier ist Nordfriesland, die schleswig-holsteinische West-, also die Nordseeküste; Amrum etwa, Nordstrand oder Husum, laut Theodor Storm »die graue Stadt am Meer« – was leicht zu widerlegen ist, wenn man einen Blick auf die Blumenbilder, die Landschaften und die Sonnenuntergänge von Emil Nolde wirft:

Wie die strahlen und glühen und leuchten! Er lebte oben in Seebüll, auch nicht weit von hier. Also: Schön bei Besinnung bleiben! Nordfriesland ist ein wunderschönes Land. Flach bis zum Horizont, aber überall Wind und Wasser, Luft zum Durchatmen – und ein Himmel ...! Warum wohl ist Sylt die Sehnsuchtsinsel all derer, die es sich leisten können? Warum wandern sie selbst im Winter durch das unendliche Wattenmeer? Und weil die Luft so klar

ist hier oben und das Licht so intensiv, hat das Land immer wieder die Maler angezogen. Ihre Werke sind hier geblieben und auf der Insel Föhr zu bewundern, im Museum Kunst der Westküste, das längst kein Geheimtipp mehr ist: Nolde natürlich, Max Beckmann, Edvard Munch, Max Liebermann. Und alle sind sie immer wieder hierher zurückgekommen.

www.nordfrieslandtourismus.de

Bunte Insellandschaft: Solche Sandstrände finden sich auf dem ansonsten sattgrünen Föhr im Süden.





2 Föhr

Das 82 qkm große Föhr mit seiner Inselhauptstadt Wyk und den 16 kleinen und großen Dörfern stellt sich selbst gern als das »freundlichste Plätzchen in der wilden Nordsee« dar. Eine grüne Insel, denn mehr als die Hälfte ist ebenes, fettes Marschenland, Bauernland mit Pferd und Rind auf den Fennen und Schafherden auf den Deichen. Der Tourismus ist neben der Landwirtschaft der wichtigste Wirtschaftsfaktor. Zu allen Jahreszeiten. Auch wenn Winterstürme die wilde See über die Mole und auf die Strände peitschen, wenn Sand und Salz auf der Haut prickeln, wenn sich Büsche und Bäume unter dem Druck der Winde borstig beugen. Dann zeigt die im Sommer freundliche Insel ihr wahres Wintergesicht.

Tourist Info: Am Fähranleger I, Wyk,
Tel. +49 46 81/300, Mo–Fr 9–17,
Apr.–Okt. auch Sa/So 10–13 Uhr,
www.foehr.de

Beste Reisezeit

Frühjahr und Sommer sind die beliebtesten Urlaubszeiten in Nordfriesland, dann ist die niederschlagsärmste Zeit in der Region. Doch auch außerhalb dieses Zeitfensters lohnt sich ein Besuch. Im Herbst lassen sich die Rastvögel wunderbar beim Vogelzug beobachten. Und auch ein Herbststurm ist ein Erlebnis.

1 Schloss Husum

Das violette Blütenmeer im Husumer Schlosspark zieht alle Frühjahr wieder Besucherscharen an – Millionen blühende Krokusköpfe und viele schöne Schlossgeschichten, das ist dann Husum! Denn die alte Hafenstadt besitzt ein Residenzschloss, das einzige an der Nordseeküste.

König-Friedrich V.-Allee, Husum, Tel. +49 48 41/25 45, März–Okt. Di–So 11–17,
Nov.–Feb. Sa/So 11–17 Uhr, www.museumsverbund-nordfriesland.de/schloss-vor-husum

3 Beltringharder Koog

Der Beltringharder Koog ist ein wunderschönes Gebiet für ausgedehnte Spaziergänge und geführte Wanderungen. Der gesamte Koog ist nicht nur ein Speicherbecken, sondern auch ein Naturschutzgebiet, das größte des schleswig-holsteinischen Festlandes. Verschiedenartige, für eine Küste typische Biotope und Lebensgemeinschaften haben sich entwickelt, auch eine wichtige Brut- und Raststätte für Vögel. Die Naturschutzstation Arlau als ausgezeichnetes Informationszentrum



Weithin sichtbar ragt das 66 m hohe Wahrzeichen Amrums aus den Dünen hervor.

bietet eine ganze Reihe von Veranstaltungen, Exkursionen und auch Radtouren an.

Naturschutzstation Arlau, Hattstedter Marsch 42, Hattstedter Marsch, Tel. + 49 48 46/530, www.schutzstation-wattenmeer.de

4 Leuchtturm auf Amrum

Kniepsand, eine gleißende, bis 2 km breite Sandebene zwischen Meeresufer und Dünengürtel – reichlich Raum für Badestrände, Sandburgen und lange Spaziergänge. Auffällig ist der Leuchtturm in den Dünen: Mit 66 m ist er der höchste an der deutschen Küste und bietet von seinem Rundbalkon einen grandiosen Weitblick.

Tanenwai 46A, Nebel, Sommer Mo–Fr 8.30–12.30, Mi bis 14, Do Abend nach Anm., Sa 9.30–12.30 Uhr, www.amrum.de

5 Trockenfilzen lernen

Im Hofladen Baumbach gibt es alles rund ums Schaf: Neben Lammfleisch werden Käse, Pflegeprodukte und Textilien angeboten. Kinder und Erwachsene, die selbst etwas aus Wolle kreieren möchten, können unter Anleitung von Anke Abel in einem 2,5-stündigen Kurs das Filzen lernen.

Pohnshalligkoogstr. 1, Nordstrand, Tel. +49 48 42/495, nach telefonischer Anm., www.lammfleisch.de

6 Aquaföhr

Ob Wellenbad, Sauna, Fitness, Massagen oder Thalasso-Anwendungen mit Schlick, Meerwasser oder Algen – im Aquaföhr am Wyker Strand lässt es sich so richtig abtauchen, und das in reinem Nordseewasser und in gesunder, jodhaltiger Luft.

Stockmannsweg 1, Wyk, Mo–Fr 10–21.30, Sa/So 10–18 Uhr, www.aquafoehr.de

Entspannt unterwegs

Pferdesattel statt Fahrradsattel. Föhr ist die deutsche Pferdeinsel schlechthin. Nicht nur Holsteiner Warmblut und Friesen lassen den Boden unter ihren Hufen dröhnen, Lusitanos und Shetlandponys fühlen sich auf Föhrer Wiesen ebenso wohl. Eine elegante Art der Fortbewegung. Und ein Erlebnis.



Hotels

Landhaus Altes Pastorat

Der perfekte Rückzugsort: Nur acht Luxuszimmer befinden sich im reetgedeckten, historischen Gebäudeensemble inmitten eines Bauerngartens, umgeben von einem Friesenwall aus Feldsteinen. Ausgestattet mit Sauna und Tepidarium sowie Restaurant mit saisonaler, regionaler Küche.

Süderende, Föhr, Tel. +49 46 83/226, DZ ab 145 €, www.landhaus-altes-pastorat.de

Ferienwohnungen Arche

Hier hat man die Wahl zwischen 15 eleganten und gemütlichen Ferienwohnungen unterschiedlicher Größe direkt am hohen Strandweg auf Amrum. Gemeinsamer Wellnessbereich mit Sauna, Whirlpool und Ruheliegen sowie Brötchenservice und Fahrradverleih.

Obere Wandelbahn 19, Wittdün, Tel. +49 46 82/13 13, ab 50 €, www.arche-amrum.de

Hotel Altes Gymnasium

Das traditionsreiche Romantikhôtel trägt den Namen seiner früheren Bestimmung: Hier drückte Dichter Theodor Storm einst die Schulbank. Jetzt steht es für eine der feinsten Hoteladressen der Region, mit großzügigem Fitness- und Badebereich in der ehemaligen Turnhalle sowie ayurvedischen Anwendungen.

Süderstr. 2–10, Husum, Tel. +49 48 41/83 30, DZ ab 169 €, www.altes-gymnasium.de

05 Ostfriesland

Niedersachsen

Nordseeluft spürt man, schon lange bevor die Küste erreicht ist. Kein Parfüm, nichts Liebliches, sondern herb, ehrlich, reine Luft mit einer Prise Salz darin. Das Atmen tut wohl, die ständige frische Brise ist ein Geschenk – wie auch das Watt. Gemeinsam mit einem Naturexperten lassen sich mit etwas Glück die »Lütjen Fief«, die fünf kleinen Meerestiere entdecken: Wattwurm, Herzmuschel, Strandkrabbe, Wattschnecke und Nordseegarnele. Zweimal im Jahr ist das Wattenmeer auch Raststation für Millionen Zugvögel. Dann lohnt es sich, einem gewieften Vogelkundler zu einer »Piep-Show« zu folgen, um Ringelgänse, Knutts und Säbelschnäbler zu bestaunen. Überhaupt können sich die Augen kaum sattsehen an grünen Deichen, langen Sandstränden, herrlichen Dünen und Inseln, mal ruhiger, mal stürmischer See oder gar »Land unter« – Deutschlands bewegtester Landstrich ist eine Erlebnislandschaft. Jede der ostfriesischen Inseln hat ihren eigenen Charakter, mit prächtigen Sandstränden können alle punkten. Und das Kulturangebot: Leers Altstadt bezaubert und hat sich einen Platz in der ersten Liga der Ostfrieslandkrimi-Fans erarbeitet. Emdens Kunsthalle genießt weltweit Anerkennung. Norden zeigt stolz alte Bürgerhäuser und den zauberhaften Landschaftspark am Schloss Lütetsburg, und in Aurich liegen Ostfrieslands Wurzeln mit dem alten Versammlungshügel Upstalsboom, Inbegriff der Friesischen Freiheit.

www.ostfriesland.de



Das Leerer Rathaus
im Renaissancestil streckt
seinen Turm am Hafen selbst-
bewusst in den Himmel.

